

## **Projekt „Fit fürs Leben“ im Amtsbezirk Burgdorf**

### **Erziehungsberatung und Mütter- und Väterberatung beraten gemeinsam die Eltern von Kleinkindern**

Ein Projekt der Mütter- und Väterberatung (MVB) im Amt Burgdorf und der Kantonalen Erziehungsberatungsstelle Burgdorf (EB) im Rahmen der Kampagne „Fit für die Schule“ der bernischen Erziehungsberatungsstellen.

#### **Ausgangslage:**

Die EB hat unter anderem den Auftrag, Eltern von Kindern jeden Alters zu beraten. Eltern von Säuglingen und Kleinkindern kennen dieses Angebot oft nicht, die EB ist bei vielen im nur im Zusammenhang mit der Schule oder Behörde bekannt. Hingegen kennen 80% der Eltern die Mütter- und Väterberatung. Für die Mütter- und Väterberaterinnen erweist es sich aber oft als schwierig, Eltern an die Erziehungsberatung weiter zu weisen, da der Gang auf die EB für manche Eltern eine grosse Hürde darstellt. So entstand die Idee, sich zu vernetzen und ein gemeinsames Projekt für Eltern von Säuglingen und Kleinkindern anzubieten.

#### **Ziele:**

1. EB und MVB erreichen vermehrt Eltern von Kleinkindern, um sie für die grundlegenden Bedürfnisse ihrer Kinder zu sensibilisieren
2. Das Angebot erreicht dank seiner Niederschwelligkeit auch fremdsprachige Eltern
3. Das Vertrauensverhältnis zwischen Eltern und Mütterberaterin soll den Eltern den Schritt in die Erziehungsberatung erleichtern.

#### **Vorlauf:**

- Januar 06 bis August 06: Projektentwurf in 7 Sitzungen (Leitung und Mitarbeiterinnen EB und MVB)
- August 06: Informationsapéro für Vereine, Behörden und andere Personen, die sich mit Eltern von 0-5-jährigen Kindern beschäftigen sowie Presse.
- September 06: Alle Eltern mit Kindern im Alter von eins bis drei erhalten von der MVB einen Brief mit Informationen über das Projekt, mit Beilage des EB-Flyers „Fit für die Schule“.

#### **Umsetzung:**

**Start:** Oktober 06

Seit Oktober 06 ist zu den gleichen Zeiten wie die Mütterberatung in Burgdorf und Kirchberg einmal pro Monat eine Fachpsychologin oder Fachpsychologe für Kinder- und Jugendpsychologie FSP anwesend. In Burgdorf (grösseres Einzugsgebiet) werden an dem Beratungsnachmittag drei, in Kirchberg zwei Beratungstermine angeboten.

Die Eltern können die Sprechstunde spontan oder auf Anmeldung (telefonisch bei der Mütter- und Väterberatung) aufsuchen und mit der Psychologin/ Psychologe Erziehungsfragen besprechen. Komplexe Fragestellungen überweisen wir (falls die Eltern einverstanden sind) nach der Sprechstunde auf die EB.

Das Angebot wird im Rahmen der Stellenprozentage der EB angeboten, also vom ganzen Team mitgetragen.

#### **Projektdauer:**

Seit Oktober 06.

Nach einer Versuchsphase, erster Zwischenbilanz im März 07 und Evaluation nach einem Jahr im Oktober 07, wurde das Projekt fortgesetzt. Jährlich findet eine Standortbestimmung EB-MVB statt, an der die beteiligten Beraterinnen/ Berater teilnehmen.

#### **Ergebnisse/ Beurteilung:**

- Das Angebot wird von den Eltern als niederschwelliger wahrgenommen als eine Anmeldung bei der EB. (vgl. Ziel 3)
- Die fremdsprachigen Familien nutzen das Angebot wenig (vgl. Ziel 2)

- Das Angebot wird genutzt (in Burgdorf durchschnittlich 2, in Kirchberg 1-2 Beratungsgespräche pro Monat)
- Ungefähr die Hälfte der Eltern meldet sich selber, die übrigen Anmeldungen kommen auf Empfehlung der Mütterberaterinnen.
- Alle Familien sind vorangemeldet, es gibt keine spontanen Gespräche
- Die Beratungen dauern in der Regel zwischen 30 und 60 Minuten
- Bei einzelnen Familien wurden aus der Sprechstunde auf der MVB länger dauernde Beratungen auf der EB.

### **Themen:**

Die Themen bewegen sich von einfacheren Fragestellungen und Alltagsproblemen hin zu komplexeren Fragestellungen, bei denen oft auch Belastungsfaktoren dazukommen (z.B. Alleinerziehende, Elternkonflikte, Erkrankung eines Elternteils oder Traumata bei Eltern oder Kind, u.a.)

Häufige Themen sind (nicht abschliessende Liste):

- Entwicklungspsychologische Wissensvermittlung hinuntergebrochen in Alltagspraxis und Alltagssprache
- Vermitteln von Sicherheit, oft auch normalisieren und Eltern darin bestärken, was sie bereits tun
- Konkrete Erziehungsfragen mit dem Wunsch nach konkreten Ratschlägen (Trotz, Essverhalten, Schlafverhalten, etc)
- Familiendynamik in der Kernfamilie (häufig: Geschwisterrivalität) und in der Herkunftsfamilie
- Paarkonflikte
- Ressourcen der Eltern/ Erschöpfungszustände der Eltern
- Inkompetenzgefühle von Eltern, Schuld-, Schamgefühle

### **Stand im Kanton:**

Oktober 07: Start des Projektes EB-MVB in Thun. Information der Eltern über Angebot und Termine via Versand der MVB und via Anzeiger. Zusätzlich erschienen im Thuner Tagblatt zwei Artikel zum Angebot. Psychologin der EB bietet einmal pro Monat in der Hauptstelle in Thun drei Beratungstermine an. Sprechstundendauer zwischen 30 und 60 Minuten.

In Langenthal ist ebenfalls ein Projekt geplant, Kontakte EB/ MVB haben bereits stattgefunden. Spiez möchte ebenfalls starten.

**Für Fragen:** [susanne.pfister@erz.be.ch](mailto:susanne.pfister@erz.be.ch)